Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1925)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Ameisen ..... 86—99
Bilder aus aller Welt ... 159—166
Carrara ..... 76—78
Diamanten-Ernte ..... 113—114
Erste Hilfe und Hyg. Ratschläge ..... 38—48
Fabeltiere ..... 128—137
Felsenklöster ..... 138—140
Fischleins Wundergarten . 170—171
Giraffe ..... 174—176
Heilbäder von St. Moritz . 60—64
Herr der Dschungel ..... 141—144
Japanische Zwergbäume . 146—149
Indianer b. häuslich. Arbeit 168—169
Jagd nach Eisbergen .... 115—120
Kaaba ..... 157—158
Leichtathletik-Rekorde 184
Lustiges Handwerk 167
Nationalfeste 8
Notsignale alpine 120
Pasteur ..... 65—66
Pestalozzipreise ..... 10—11
Pflanzen-Setzen 145
Pflanzen-Wettbewerb ... 25
Posttarif 5
Preisgewinner ..... 27—32
Rätsel- und Schattenbilder-Wettbewerb ..... 26—27
Reis ..... 102—112
Rettungsschwimmen ..... 49—55
Sagen-Wettbewerb ..... 12—15
Schattenbilder 181
Scherenschnitt-Wettbewerb 24—25
Schildkröteneier 101
Schweizerbilder ..... 121—127
Schweizer Volkslieder-Wettbewerb ..... 15—16
Seide ..... 67—75
Sprichwörter in Bildern . 177
Tabakrauchen ..... 58—59
Turnen, täglich eine Viertelstunde ..... 56—57
Vexier-Briefmarken ..... 178—179
Vogelschutzstätte ..... 150—154
Vorsicht vor Gerüchten .. 182—183
Walfische, gestrandete .... 172—173
Weintransport a. Madeira 100
Wer weiß sich zu helfen, Beiträge ..... 33—37
Wer weiß sich zu helfen, Wettbewerb ..... 17—18
Wünschelrute ..... 79—85
Zeichen-Wettbewerbe .... 19—24
Zeitrechnung 9
Ziegelbereitung in Mesopotamien ..... 155—156

Posttarif

Im Laufe des Jahres 1925 werden wahrscheinlich verschiedene Taxänderungen eintreten. Man erkundige sich an den Postschaltern.

Briefe: Schriftpakete, Geschäftspapiere, verschlossene und unverschlossene Pakete (wenn nicht als Muster ohne Wert oder Drucksache zulässig) bis zu 250 gr.
Ortskreis (10 km in gerader Linie) ..... 10 Rp.
Auf weitere Entfernung ... 20 „
Ausland: Briefe bis 20 gr 40 „
Für je weitere 20 gr..... 20 „

Postkarten: Einfache ..... 10 „
Doppelte (m. bezahlt. Antw.) 20 „
Ausland: Einfache ..... 20 „
Doppelte (m. bezahlt. Antw.) 40 „
Privatpostkarten müssen in Größe und Festigkeit des Papiers den postamtlichen entsprechen.

Warenmuster: Bis 250 gr.. 10 Rp.
Über 250—500 gr ..... 20 „
Ausland: Bis 100 gr 20 Rp., über 100 gr für je 50 gr 10 Rp. mehr. Gewichtsgrenze 500 gr. Ausdehnungsgrenze für alle Länder: Länge 30 cm, Breite 20 cm, Dicke 10 cm. Rollenform: Länge 30 cm, Durchmesser 15 cm. Schriftliche persönliche Mitteilungen verboten.

Drucksachen: Bis 50 gr 5 Rp., 50 bis 250 gr 10 Rp., 250—500 gr 20 Rp.
Ausland: Drucksachen sind zulässig bis 2 kg, für je 50 gr 10 Rp. Die Ausdehnung darf in keiner Richtung 45 cm überschreiten. Rollenform: Länge 75 cm, Durchmesser 10 cm.

Postanweisungen: Höchstbetrag 1000 Franken. Taxe: bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 50 Fr. 25 Rp., über 50 bis 100 Fr. 30 Rp., für je weitere 100 Fr. 10 Rp. mehr.
Ausland: Bei den Poststellen fragen.

Postscheck und Giro: Einzahlungen bis 20 Fr. 5 Rp., über 20 bis 100 Fr. 10 Rp., über 100 Fr. 5 Rp. mehr für je weitere 100 Fr. Auszahlungen am Schalter der Scheckbureaux: bis 100 Fr. 5 Rp., über 100 bis 1000 Fr. 10 Rp., für je weitere 1000 Fr. 5 Rp. mehr. Bei Anweisung auf Poststellen gleiche Taxen nebst einer festen Gebühr von 10 Rp. für jede Anweisung. Giro (Übertragung von einer Scheckrechnung auf die andere) unentgeltlich.

Pakete: Bis $^1/_2$ kg ..... —.30 Fr.
Über $^1/_2$ kg bis $2^1/_2$ kg ... —.50 „
„ $2^1/_2$ kg bis 5 kg ..... —.80 „
„ 5 kg bis 10 kg .... 1.50 „
„ 10 kg bis 15 kg ... 2.— „
„ 15 kg wird nach der Entfernung berechnet und beträgt für je 5 kg oder Bruchteil auf eine Entfernung von 100 km 60 Rp., auf 200 km Fr. 1.—, auf 300 km Fr. 1.50 und auf jede weitere Entfernung Fr. 2.—.
Ausland: Bei den Poststellen fragen.

Nachnahmen für Brief- und Paketpost sind zulässig bis 1000 Fr. Gebühr neben der gewöhnlichen Taxe: für je Fr. 10 oder Bruchteil dieses Betrages 10 Rp., mindestens aber 15 Rp.
Ausland: Bei den Poststellen fragen.

Wertangabe. Wertbriefe im Inland: Gewichtstaxe wie für Pakete, dazu Werttaxe: für je 300 Fr. oder Bruchteil 5 Rp.
Ausland: Bei den Poststellen fragen.

Einschreibegebühr: 20 Rp. in der Schweiz, 40 Rp. für das Ausland.

Eil-Bestellgebühr (vom Aufgeber zu bezahlen): Für Briefe, Briefnachnahmen, Post- und Zahlungsanweisungen bis $1^1/_2$ km 60 Rp., für jeden weitern $^1/_2$ km mehr 20 Rp., nebst der gewöhnlichen Frankatur. Für Pakete bis $1^1/_2$ km 80 Rp., für jeden weitern $^1/_2$ km mehr 40 Rp., nebst der gewöhnlichen Frankatur.

Telegramme: Grundtaxe: 60 Rp. Worttaxe: a) für gewöhnliche Telegramme 5 Rp.; b) für Presse-, Orts- und Brieftelegramme $2^1/_2$ Rp. Zuschlagsgebühr für telephonische Übermittlung eines Telegramms 20 Rp.
Ausland: Grundtaxe 50 Rp. nebst Worttaxe. Näheres bei den Poststellen fragen.